

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 75 (1988)
Heft: 12: Ein anderer Wohnungsbau : Tschechoslowakei = Une autre manière d'habiter : la Tchécoslovaquie = Another kind of residential building : Czechoslovakia

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anhand ausgewählter Wettbewerbe beschäftigt, und einem Text von Kenneth Frampton, der sich mit den Vorgängen um den Bau des Völkerbundgebäudes in Genf auseinandersetzt.

Joachim Andreas Joedicke

Neue Wettbewerbe

Lausanne-Ouchy: Bâtiments du «front de lac»

Le présent concours est organisé par la Ville de Lausanne, représentée par la Direction des Travaux, Service d'Architecture, rue Beau-Séjour 8, 1003 Lausanne. Il s'agit d'un concours de projet pour les bâtiments du «front de lac», soit Place du Port Nose 5, 7 et 9 de même que pour le parking enterré destiné à desservir l'ensemble du complexe hôtelier de l'îlot. Sur le solde du périmètre de concours, les concurrents formulèrent toutes propositions utiles visant à renforcer leur projet par l'insertion de ses prolongements urbains.

L'organisateur a opté pour un concours public ouvert aux architectes reconnus par l'Etat de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire de la Commune de Lausanne depuis le 1er janvier 1988 au plus tard. En outre l'organisateur invite les architectes suivants à participer au concours: Eric Reppele, Neuchâtel, Claudine Lorenz, Sion, Jacques Schär, Genève, Matti, Burgi, Ragaz, Liebefeld, Marie-Claude Betrix et Eraldo Consolascio, Zürich.

Jury: Mme Yvette Jaggi, Conseillère municipale, directrice des Finances, Lausanne; Kurt Aellen, architecte, Berne; Prof. Mario Bevilacqua, architecte, Lausanne; Pascal Chatelain, chef du Service d'Urbanisme, Lausanne; Prof. Roger Diener, architecte, Bâle; Jean-Gérard Giorla, architecte, Sierre; Bernard Meuwly, architecte, chef du Service d'Architecture, Lausanne; Prof. Pierre von Meiss, architecte, Lausanne; Maurice Meylan, Conseiller municipal, directeur des Travaux, Lausanne; Eric Kempf, architecte, Pully; Bernard Martin, chef du Service des Gérances de la Ville de Lausanne.

Une somme de 100 000 Fr. est mise à disposition du jury pour l'attribution de 7 à 9 prix. Questions relatives au concours jusqu'au 12 décembre 1988; remise des documents jusqu'au 24 avril 1989. Le Règlement-programme pourra être consulté dès

le lundi 31. oct. 1988 à l'adresse de l'organisateur. A cette même adresse et à la même date les documents de base seront disponibles contre versement de 300 Fr. qui seront remboursés aux auteurs des projets admis au jugement.

Gelterkinden SO: Gemeindebauten

Die Einwohnergemeinde Gelterkinden und die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau schreiben einen Ideenwettbewerb Gemeindebauten gemäss SIA-Ordnung 152 aus.

Zielsetzung: Erlangen eines grundlegenden Baukonzepts für Verwaltungsbauten, kirchliche und allgemeine Gemeinschaftsräume sowie für die gemeindeeigenen Infrastruktur- und Wehrdienste. Teilnahmeberechtigung: Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1.10.1988 in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt oder den angrenzenden Amtsbezirken Dorneck/Thierstein SO, Laufen BE, Rheinfelden und Laufenburg AG sowie Bürger von Gelterkinden mit Wohnsitz ausserhalb der umschriebenen Gebiete. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl auf höchstens 25 zu beschränken. Preissumme: Fr. 50 000.- für Preise sowie Fr. 10 000.- für allfällige Ankäufe.

Unterlagen können unentgeltlich bei der Gemeindeverwaltung Gelterkinden, Tel. 061/99 50 50, angefordert werden.

Termine: Interessenten für die Teilnahme melden sich bitte schriftlich bei der Gemeindeverwaltung 4460 Gelterkinden bis zum 14. Januar 1989.

Entschiedene Wettbewerbe

Würenlingen AG: Schul-, Sport- und Freizeitanlage Kuhgässli, Weissenstein

Im Mai 1988 wurden die eingegangenen neun Projekte für die Planung von Kindergarten, Schulhaus, Mehrzweckhalle und Aussenanlagen im Kuhgässli, Weissenstein, beurteilt. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Preisgerichtes und liess die drei erstrangierten Projekte überarbeiten.

Die drei überarbeiteten Projekte wurden fristgerecht und vollständig eingereicht und können somit

zur Beurteilung zugelassen werden. Den Projektverfassern kann die feste Entschädigung ausbezahlt werden.

Das Beurteilungsgremium kommt zum Schluss, dem Gemeinderat das Projekt von Thomas Kaufmann+Hans Oeschger, Architekten, Würenlingen/Hausen, zur Weiterbearbeitung zu empfehlen.

Das Preisgericht: Hansruedi Frey, Vizeammann; Viktor Birchmeier, Gemeindeammann; Franz Gerber, Architekt ETH/SIA, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Hochbau, Aarau; Viktor Langenegger, dipl. Architekt ETH/SIA, Muri; Albert Tagliabue, Architekt HTL, Berikon; Franz Schneider, Architekt HTL, Würenlingen; Arthur Schneider, Gemeinderat; Willi Merki, Gemeinderat; Robert Frech, Gemeinderat; Beatrice Lang, Schulpflege; Kurt Schneider, Schulpflege; Werner Köppli, Lehrer; Peter Madliger, Lehrer; Werner Meier, Kommissionspräsident; Theres Morath, Kommissionsmitglied; Eugen Meier, Kommissionsmitglied; Theo van Stiphout, Kommissionsmitglied; Rico Christ, Ortsplaner, Zürich; Anton Meier, Ortschef; Protokoll: Andreas Senn, Gemeindegemeinschreiber; Franz Gerber, Architekt ETH/SIA, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Hochbau, Aarau

Illnau-Effretikon ZH: Stadthaus

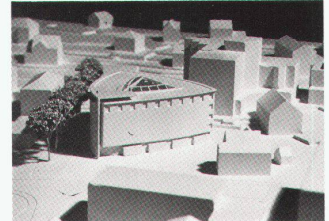
Die Stadt Illnau-Effretikon veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für ein Stadthaus an der Lindauerstrasse.

Von den zwölf eingeladenen Architekten wurden elf Projekte termingerech und vollständig eingereicht. Das Preisgericht lässt alle Projekte zur Beurteilung zu, schliesst jedoch einen Entwurf wegen verschiedener Verstösse von der Preisverteilung aus. Die Jury beurteilte die Projekte wie folgt:

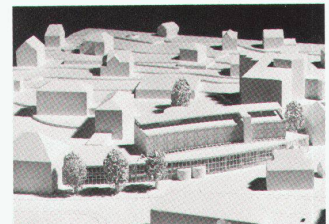
1. Preis (11 000 Fr.): Marie-Claude Béatrix, Eraldo Consolascio, Zürich; Mitarbeiter: Markus Röthlisberger, Astrit Hajrullahu, Marcel Häberli

2. Preis (10 000 Fr.): Schwarz & Meyer, Arch., Thomas Meyer-Wieser, Oliver Schwarz, Zürich; Mitarbeiter: Simone Amacker, Reto Heimgartner, Christoph Nauck

3. Preis (6 000 Fr.): A.D.P. Architektur, Design, Planung, Zürich; Mitarbeiter: Walter Ramseier, Beatrice Liaskowski, Beat Jordi, Caspar Angst, Peter Hofmann



1. Rang



2. Rang

4. Preis (5 000 Fr.): R. & E. Guyer, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Mike Guyer

5. Preis (4 000 Fr.): Dahinden+Heim, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; Mitarbeiter: D. Oes

Ankauf (2 000 Fr.): Peter Stutz/Markus Bolt, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur/Zürich; Mitarbeiter: A. Weber, V. Munk, M. Wild

Alle Teilnehmer, die zur Beurteilung zugelassen wurden, wurden mit 2 000 Fr. entschädigt.

Das Preisgericht empfiehlt der Stadt Illnau-Effretikon, die Preisträger des ersten und zweiten Preises mit einer Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen.

Das Preisgericht: O. Frey, Bauvorstand; R. Keller, Stadtpräsident; A. Ritter, 1. Vizepräsident; A. Amsler, dipl. Arch. BSA/SIA, Winterthur; J. Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; B. Loderer, Dr. sc. techn., dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Zürich; A. Suter, Planer BSP, Illnau-Effretikon; U. Fritzi, dipl. Arch. ETH, Ersatzpreisrichter; H. Maurer, Finanzvorstand; D. Baumgartner, Polizeivorstand; K. Eichenberger, Stadtschreiber; W. Felix, Architekt im Bauamt Illnau-Effretikon

Wartau SG: Mehrzweckgebäude Dornau, Trübbach

Die Politische Gemeinde Wartau veranstaltete einen Projektwettbewerb für den Neubau des Mehrzweckgebäudes Dornau, Trübbach, umfassend: Feuerwehrdepot, Polizeiposten, Zahnarztpraxis und Dienstwohnung.

Elf Entwürfe und Modelle wurden vollständig und termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6500 Fr.): David Eggenberger, Architekt HTL, Buchs; Mitarbeiter: Heinz Eggenberger, Architekt HTL

2. Preis (3000 Fr.): Martin H. Epper, Azmoos

3. Preis (2500 Fr.): Walter Schlegel, dipl. Architekt BSA/SIA & Partner AG, Trübbach

4. Preis (2000 Fr.): Paul Gabathuler, dipl. Architekt HTL, Sevelen; Mitarbeiterin: Maria Theresia Caratsch, stud.arch. ETH

Ankauf (4000 Fr.): Gody Kühnis, Architekturbüro, Trübbach

Jedem Teilnehmer wird eine Entschädigung von 2000 Fr. ausgereicht.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Max Müller, Gemeindevorstand, Azmoos; Hanspeter Meier, Gemeinderat/Präsident der Baukommission, Trübbach; Arnold E. Bamert, dipl. Architekt ETH/SIA, Kantonsbaumeister, St.Gallen; Hubert Bischoff, Architekt HTL/BSA, St.Margrethen; Herbert Oberholzer, Architekt BSA/SIA, Rapperswil; Hans Tischhauser, Gemeinderat, Oberschan; Walter Kuster, dipl. Architekt BSA/SIA, St.Gallen; mit beratender Stimme: die Mitglieder des Gemeinderates; Hanspeter Müller, Feuerwehrkommandant, Oberschan; Hermann Tischhauser, Kdt.-Stellvertreter, Weite; Niklaus Gantenbein, Kp.-Kdt., Azmoos; Hans Reich, Präsident der Dorfkorporation, Trübbach; Dr. med. dent. D. Kaelin, Zuoz; Heinrich Tischhauser, Schulratspräsident, Oberschan; Protokoll: Heinz Dürr, Gemeinderatsschreiber, Azmoos; Max Andreoli, Verwaltungsangestellter, Azmoos

Olten SO: Bahnhof und Bahnhofplatz

Die SBB, der Kanton Solothurn und die Stadt Olten veranstalteten einen Projekt-Wettbewerb für die Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofplatz Olten. Teilnahmeberechtigt waren alle im Kanton Solothurn und in den Bezirken Aarau und Zofingen heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1987 niedergelassenen Architekten. Zwölf Architek-

turbüros wurden zusätzlich zur Teilnahme eingeladen.

Zwölf der 16 eingereichten Projekte konnten von der Jury wie folgt beurteilt werden:

1. Rang, 1. Preis (28000 Franken): Rolf Stirnemann, dipl. Architekt, Zürich; Verkehr: Peter Stirnemann, dipl. Ing. ETH, Zürich

2. Rang, 2. Preis (20000 Franken): Schwarz & Meyer Architekten, Zürich, Thomas Meyer-Wieser, Oliver Schwarz; Mitarbeiter: Christoph Nauck, Fiona Meulken, Simone Akkermann; Verkehr: H. Hasler, dipl. Ing. ETH, Meilen

3. Rang, 3. Preis (16000 Franken): Atelier 5, Bern; Verkehr: D. Buchhofer; Statik: H. P. Stocker

4. Rang Ankauf (12000 Franken): Ueli Schweizer und Walter Hunziker, Architekten, Bern; Mitarbeiter: Robert Walker, Daniel Ritz, Olav Rohrer

5. Rang, 4. Preis (12000 Franken): Andreas Bühler, Arch. HTL, Aarburg; Adrian Weber, Arch. HTL, Wangen b. Olten; Fredy Wiki, Arch. HTL, Aarburg; Verkehr: Felix Reutimann, dipl. Ing. ETH/SIV, Bern, Beat Amsler, Planungszeichner, Bern

6. Rang, 5. Preis (10000 Franken): Daniele Marques, Bruno Zurkirchen, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Peter Omahen, cand. Arch. ETH; Verkehr: Heinz Schmid, Zwicker+Schmid, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich; Statik: Elmar Zemp, Ing. ETH, Luzern

7. Rang, 6. Preis (8000 Franken): A. Barth, Arch. BSA/SIA, H. Zaugg, Arch. BSA/SIA, P. Schibli, Arch. ETH, Olten; Mitarbeiter: H. R. Baumgartner, R. Bill; Verkehr: AG H. Trachsel+H. J. Schibli, dipl. Ing. ETH, Olten; Mitarbeiter: K. Spillmann, R. Wirth

8. Rang, 7. Preis (6000 Franken): Architektengruppe Olten, Olten; Team: Roland Wälchli, Markus Kindler, Michael Kosswig, Hansruedi Gmünder; Verkehr: Ing.-Büro Weber, Angehrn, Meyer, Solothurn; Team: Walter Weber, Peter Shirato

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern einstimmig, die Verfasser der drei erstrangierten Projekte mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Ph. Schumacher, Stadtammann, Olten; Rob. Amoser, Baudirektor, Olten; P. Nauer, Oberingenieur Kreisdirektion II SBB; H. P. Heiz, Sektionschef Marketing Personenverkehr, Generaldirektion SBB; Rud. Bachmann, Alt-

Regierungsrat, Olten; B. Moll, VR-Präsident Stadtnomibus Olten AG; P. Prina, Stadtplaner, Olten; U. Huber, Architekt, Chef Hochbau, Generaldirektion SBB, Bern; K. Eggenchwiler, Kantonsingenieur, Solothurn; M. Campi, Architekt, Prof. ETH, Zürich; J. Schader, Prof. Architekt, Zürich; Frau S. Gmür, Architektin, Basel; H. Schachenmann, Architekt/Planer, Küttigkofen; K. Dietrich, Bauingenieur, Prof. ETH/IVT, Zürich; A. Balz, Architekt, Stadtplanungsamt, Olten; W. Felber, Architekt, Chef Hochbau, Kreisdirektion II SBB; P. von Burg, Ingenieur, Kant. Tiefbauamt, Solothurn; C. Zuberbühler, Verkehrsingenieur, SNZ Ingenieurbüro AG, Zürich; O. Gmür, Architekt/Publizist, Architekturbüro Lüscher u. Lauber u. Gmür, Luzern; W. Baumann, Chef Tiefbauamt, Olten; P. Schürmann, Projektleiter Bauabteilung, Kreisdirektion II SBB, C. A. Caviezel, Sektionschef Liegenschaften und Nutzungen, Kreisdirektion II SBB; H. Jäggi, Sektionschef Betriebsabteilung, Kreisdirektion II SBB; Dr. H. C. Bärchtold, Chef Verkehrsamt, Kanton Solothurn; M. Loosli, Beauftragter für Heimatschutz, Kanton Solothurn; Aktuar: E. Studer, Bürochef, Baudirektion Olten

Schüpfen BE: Schul- und Gemeindebauten

Die Einwohnergemeinde Schüpfen, vertreten durch den Gemeinderat, und die Kirchgemeinde Schüpfen, vertreten durch den Kirchgemeinderat, veranstalteten einen Projektwettbewerb auf Einladung für neue Schul- und Gemeindebauten.

Von den neun eingeladenen Architekten wurden acht Projekte fristgerecht und vollständig eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (10000 Franken): Magdalena Rausser und Jürg Zulauf, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern

2. Preis (7000 Franken): Andreas Baumann, Arch. HTL/SWB, Raumplaner DIUUP, Bern; Mitarbeiter: Claus Montandon, Rino Di Lena, Judith Minder

3. Preis (5000 Franken): Sylvia & Kurt Schenk, dipl. Architekten ETH/SIA+HTL, Bern; Mitarbeiter: Matthias Karlen, Thomas Stadler, Lisa Wehrli

4. Preis (2000 Franken): Bruno Arn AG, Architekt SIA, Münchenbuchsee; Mitarbeiter: Markus

Blöchliger, Andreas Oechslin, Oliver Schmid

Jeder Teilnehmer erhält eine Entschädigung von 2000 Franken.

Das Preisgericht beantragt den Veranstaltern die Weiterbearbeitung des Projektes im ersten Rang.

Das Preisgericht: Hans Spring-Schlup, Vizegemeindepräsident, Schüpfen; Erika Gerber-Häberli, Gemeinderätin, Schüpfen; Erwin Daepf-Baumgartner, Kirchgemeinderatspräsident, Schüpfen; Kurt Aellen, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA/SWB, Bern; Jacqueline Fosco-Openheim, dipl. Arch. ETH, Scherz; Beat Häfliger, Arch. HTL/SWB, Bern; Adrian Strauss, dipl. Arch. +Planer ETH/SIA/BSP, Herrenschanen; Hans Stettler, Gemeindepräsident, Schüpfen; Anton Herrmann, Arch. FSAI/SIA/SWB, Bern; Nikolaus Gschwend, Vorsteher Primarschule, Schüpfen; Heinrich Salzmann-Schumacher, Ing. HTL/STV, Präsident Baukommission, Schüpfen; Claude Colombo, Primarschulinspektor, Pieterlen; Roland Montavon, Turninspektor, Reconvilier; Martin Vogel, dipl. Arch. ETH/SIA, kant. Hochbauamt, Bern

Zug: Bahnhof

Die Stadt Zug und die SBB führten gemeinsam einen Ideenwettbewerb für den Umbau des Bahnhof Zug durch. Teilnahmeberechtigt waren sämtliche Architekten, welche seit dem 1. Januar 1986 in den Kantonen Zug, Schwyz, Uri, Ob-, Nidwalden, Luzern, den Bezirken Affoltern und Horgen (Kt. Zürich) und dem Bezirk Muri (Kt. Aargau) ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind. Den Teilnehmern wurde empfohlen, Verkehrsfachleute beizuziehen.

27 Projekte wurden termingerecht und vollständig eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (30000 Fr.): Roland Meier, Architekt, Thalwil, Partner in Büro Hornberger Architekten AG, Zürich; Mitarbeiter: Klaus Hornberger, Dr. sc. techn. ETH, dipl. Arch. SIA; beigezogene Fachleute: Heinz Schmid, dipl. Bauing. ETH/SIA/SVI, Büro Zwicker+Schmid, Zürich; Urs Spillmann, dipl. Bauing.+Planer NDS HTL, Zug

2. Preis (28000 Fr.): Hanspeter De Sepibus+SWAM Architects, Zug; Mitarbeiter: Daniel Dickemann, Rolf Kaiser, Eduardo Ansart, Mathias Christen, Attila Csordas, Milan Krajcir, Linda Brunner, Raf-

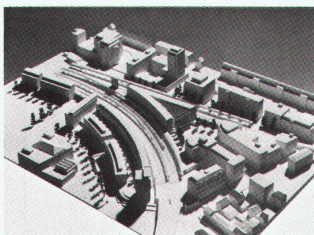
faela D'Acunto, Daniela Cucinotta, Viviane Ehrli

3. Preis (20000 Fr.): Architektengemeinschaft H. Bosshard + W. Sutter, Zug, und C. Derungs + R. Achleitner, Zug; Mitarbeiter: G. Isenring, D. Djordjevic, G. Kurtovic; beigezogene Fachleute: Verkehrsingenieur: R. Enz, Ing.-Büro J. van Dijk, Zürich

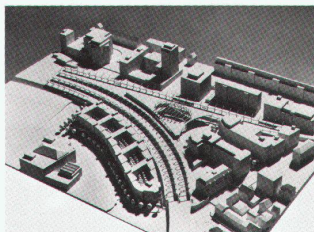
4. Preis (16000 Fr.): Edwin A. Bernet, Architekt SIA, Zug; Mitarbeiter: Erwin Rychner; beigezogene Fachleute: Plüss & Meier, Bauingenieur AG, Luzern

5. Preis (13000 Fr.): Interplan 4 AG, Luzern; Mitarbeiter: Roberto Cadilek, dipl. Ing. TU, Wien; Dr. Max M. Hofer, dipl. Arch. ETH/SIA, in Zusammenarbeit mit R. Angolazza, C. Aregger, K. Furrer, P. Gilbert; beigezogene Fachleute: Dr. Lombardi + Balestra, Ingenieure AG, Schwyz, H. Beretta, dipl. Ing. ETH, E. Schellenberg, dipl. Ing. ETH, M. Huser, dipl. Ing. HTL

6. Preis (12000 Fr.): APC Architecture - Planning - Consulting AG, Zug



1. Rang



2. Rang

7. Preis (11000 Fr.): Josef Stöckli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zug; Mitarbeiter: Janos Csonka, dipl. Arch., Peter Schellinger, dipl. Arch.; beigezogene Fachleute: Verkehrsplaner: Ing.-Büro A. F. & J. Steffen, dipl. Ing. ETH/SIA, Luzern

8. Preis (10000 Fr.): Architektengemeinschaft Hans Eggstein, Walter Rüssli, dipl. Architekten BSA/SIA, Luzern; beigezogene Fachleute: Verkehrsplaner: Planungsbüro Eugen Jud, dipl. Bauing. ETH/SIA, Zürich; Mitarbeiter:

S. Kayser, dipl. Bauing. ETH/SIA; Bauingenieur: Ulrich M. Eggstein, dipl. Ing. ETH/SIA, Luzern

Ankauf (5000 Fr.): Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Stützpunkt Cham, Roland Stockmann, dipl. Arch. ETH/SIA; Mitarbeiter: Zoltan Komondy, dipl. Arch. SIA, Beatrice Dreier, dipl. Arch. ETH/SIA; beigezogene Fachleute: Verkehrsingenieur: Hansruedi Furter, Ing. HTL, Hanspeter Stritt, Ing. HTL

Ankauf (5000 Fr.): R. Notari, C. Notter, F. Schaepe, Architekten FSIA/SIA, Steinhausen

Da keines der Projekte alle Anforderungen zu erfüllen vermag, stellt das Preisgericht den Antrag, die Projektverfasser der drei erstprämiierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen.

Das Preisgericht: Prof. H. Brändli, dipl. Ing. ETH/SIA, Verkehrsingenieur, Zürich; Frau Y. Hausammann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Bern; R. Obrist, Architekt/Planer BSA/BSP, St. Moritz; J. Schilling, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zürich; H. Zwimpfer, Arch. BSA/SIA, Basel; P. Willmann, Arch./Planer BSP/SIA, Zürich; H. J. Werder, Stadtrat, Baupräsident; Dr. M. Frigo, Polizeipräsident; H. Schnurrenberger, dipl. Ing. ETH, Stadttingenieur, Zug; F. Wagner, dipl. Arch. ETH/SIA, Stadtarchitekt, Zug; W. Käslin, dipl. Ing. ETH, Chef Planung und Koordination, Kreisdirektion II, Luzern; Dr. C. Caviezel, Chef Liegenschaften, Kreisdirektion II, Luzern; U. Huber, Arch. BSA/SIA, Chef Hochbau Generaldirektion, Bern; W. Felber, dipl. Arch. SIA, Chef Hochbau, Kreisdirektion II, Luzern; R. Bisig, lic. iur., Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug; Dr. K. L. Meyer, Vertreter private Grundeigentümer Dammstrasse; Experten: H. Berchtold, Betriebschef ZVB, Zug; H. Bösch, Verkehrsingenieur, Zürich; M. Büchi, Kantonales Amt für Raumplanung, Zug; P. Deuber, dipl. Arch. ETH, Stadtplaner, Zug; M. Grünenfelder, dipl. Ing. ETH, Zürich; H. P. Heiz, lic. oec. publ., Market. Pers. verk., SBB, Generaldirektion, Bern; P. Hunkeler, dipl. Ing. ETH, Projektleiter SBB, Raum Zug; F. Jenny, Postplanung, PTT, Bern; W. Schäfer, dipl. Ing. ETH, Chef Planung + Unterhalt, L & G; Dr. A. Stillhardt, Stellv. Betriebschef SBB, Kreisdirektion II, Luzern; Wettbewerbsbegleitung: A. Brunschweiler, dipl. Arch. ETH/SIA, Zug

Lausanne: Ilot-Riponne-Tunnel

Le concours est organisé par l'Etat de Vaud, représenté par le Service des bâtiments, avec la collaboration technique et financière de la commune de Lausanne. Les buts de ce concours sont de créer un centre administratif permettant de regrouper plusieurs départements et services de l'administration cantonale en libérant notamment des secteurs de la Cité mieux adaptés au logement. L'enjeu urbanistique est d'importance puisque le thème proposé est la création d'un centre animé d'activités générales et commerciales, mettant en relation les places de la Riponne et du Tunnel.

Le concours est ouvert à tous les architectes reconnus par le Conseil d'Etat du canton de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1987, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud, établis hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat du canton de Vaud, selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte.

En outre, sept architectes ont été invités au concours.

26 projets ont été remis dans les délais. Tous les projets ont été admis au jugement suivant:

1er prix (35000 francs): L. Snozzi, Locarno

2ème prix (30000 francs): MM. F. Boschetti & I. Kolecek, architectes, Lausanne

3ème prix (22000 francs): P.-L. Tardin, architecte, Lausanne

4ème prix (13000 francs): MM. G. Dupasquier et Y. Murith, architectes, Bulle

5ème prix (11000 francs): MM. P. Mestelan et B. Gachet, architectes, Lausanne

6ème prix (10000 francs): Mme et M. N. Surchat et E. Tilbury, architectes, Lausanne

7ème prix (9000 francs): MM. Matti, Burgi, Ragaz, architectes, Berne

8ème prix (8000 francs): MM. D. Demetriades & D. Papadaniél, architectes, Lausanne

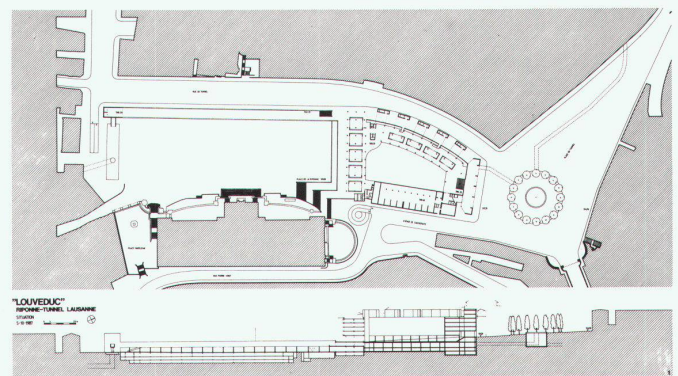
9ème prix (7000 francs): MM. Murisier + Akil Konca, architectes, Lausanne

Achat (12000 francs): MM. N. Lupu et E. Dunant, architectes, Chêne-Bougeries et Lausanne

Achat (8000 francs): MM. J. Chabbey & M. Voillat, architectes, Martigny

Le jury recommande au maître de l'ouvrage de poursuivre l'étude du projet au premier rang.

Le jury: Jean-Pierre Dresco, architecte cantonal; François Bettex, secrétaire général, Département IPC, Lausanne; Esteban Bonell Costa, architecte, Barcelone; Bertil Galland, Grand reporter «24 heures», Romainmôtier; Bernard Huet, architecte, Paris; Bernard Meuwly, architecte, chef du service d'architecture de la ville de Lausanne; Jean-François Ottesen, Caisse cantonale vaudoise des retraites populaires, Lausanne; Jean-Claude de Haller, Chef du service de justice et législation, Lausanne; Roland Willomet, architecte, adjoint au Service des bâtiments de l'Etat de Vaud; Pascal Châtelain, architecte, chef du Service de l'urbanisme de la ville de Lausanne; Christian Eicher, architecte, Bussigny; Alain Guidetti, architecte, Service de l'aménagement du territoire de l'Etat de Vaud; Olivier Keller, commissaire de police, ingénieur en circulation à la ville de Lausanne



Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
27. Jan. 89	Überbauung Liegenschaft «Oedenhof», IW	Eigentümerinteressengemeinschaft Oedenhof, Wittenbach	Alle in den Kantonen St.Gallen, Appenzell, Inner- und Ausserrhoden sowie Thurgau beheimateten oder seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten	9-88
27. Jan. 89	Erweiterung Gemeindehaus Volketswil, PW	Gemeinde Volketswil ZH	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1987 in der Gemeinde Volketswil haben oder in dieser heimatberechtigt sind	-
27. Jan. 89	Überbauung Gebiet Wuhr in Langenthal BE, IW	Gemeinde Lagenthal BE	Alle im Kanton Bern seit dem 1. Januar 1988 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten oder solche, die im Kanton Bern heimatberechtigt sind	7/8-88
30. Jan. 89	Mehrzweckgebäude, PW	Einwohnergemeinde Matzendorf SO	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1988 Geschäftssitz im Bezirk Thal oder in der Gemeinde Oensingen haben	-
30. Jan. 89	Logements aux Cornes-Morel, PW	Conseil communal de la Ville de La Chaux-de-Fonds	Concours ouvert aux urbanistes et architectes neuchâtelois ou domiciliés dans le canton avant le 1er janvier 1988, inscrits au registre A ou B neuchâtelois des architectes. En outre tout architecte originaire du canton de Neuchâtel est habilité à participer au concours	9-88
31. Jan. 89	Gestaltung des Schönberg-Areals in Bern, IW	Bund Schweizer Landschaftsarchitekten	Landschaftsarchitekten/-innen sowie Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge der Schweiz, welche das 35. Altersjahr bis zum Abgabedatum noch nicht erreicht haben.	-
31. Jan. 89	Bebauungskonzept Visp-West, IW	Politische Gemeinde Visp VS	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 in der Schweiz Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Schweizer Bürger sind	9-88
31. Jan. 89	Mehrzweckhalle, Primarschule, Kindergarten, PW	Politische Gemeinde Flawil, Schulgemeinde Flawil, SG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Flawil haben	-
10. Feb. 89	Überbauung «Ring» im Dorfkern Oberrohrdorf, PW	Einwohnergemeinde Oberrohrdorf-Starettschwil AG, Steig Immobilien AG	Architekten, die seit 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder das Bürgerrecht von Oberrohrdorf-Starettschwil besitzen	10-88
15. févr. 89	Mise en valeur du site de la Bataille de Waterloo, concours international	Fondation du Roi Baudouin, Bruxelles	Ouvert aux professionnels et aux étudiants ressortissants de la CEE dans les disciplines de l'architecture, de l'urbanisme, de l'aménagement paysager et du graphisme	9-88
17. Feb. 89	Kirchliches Zentrum Düdingen-Bösingen, PW	Evang. ref. Kirchgemeinde Sensebezirk FR	Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in den Freiburger Bezirken Sense, Saane (L+S) und See seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassen sind (Wohn- und Geschäftsdomizil)	-
24. Febr. 89	Neues Nutzungskonzept der Schlossanlage Köniz, zweistufiger Wettbewerb	Einwohnergemeinde Köniz BE	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Köniz heimatberechtigt sind	-
24. Feb. 89	Pflegeheim Heiden	Regionalspital Heiden AR	Architekten, die seit mindestens dem 1. Oktober 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den folgenden Kantonen oder Bezirken haben: Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Bezirk St.Gallen, Bezirk Rorschach, Bezirk Unterrheintal	-